

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 23.04.2020 in einer neuen Art der Zusammenkunft des Zeller Gemeinderats

Die Corona-Krise wirkt sich auch gravierend auf die Arbeit des Gemeinderats aus und stellt kommunalrechtlich keine einfache Situation dar. Gemeinderatssitzungen sind zwar vom Versammlungsverbot ausgenommen, weil sie dem Erhalt „kritischer Infrastruktur“ dienen. Sie müssen aber weiterhin auch öffentlich stattfinden, was für Zuhörer, Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter ein potentiell Risiko darstellt. Bürgermeister Christopher Flik hat daher entschieden, die Gemeinderatssitzungen bis auf Weiteres in der Gemeindehalle abzuhalten. Mit entsprechendem Sicherheitsabstand zueinander und Unterstützung einer Tonanlage konnte am vergangenen Donnerstag so die erste Gemeinderatssitzung in einer neuen Art der Zusammenkunft abgehalten werden.

Bekanntgaben

BM Flik gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst habe.

Erweiterung der Kinderkrippe - Vergabe von Erd- und Rohbauarbeiten sowie Erstellung einer Gabionenstützwand

Einstimmig beschloss der Gemeinderat folgende Vergaben:

1. Das Gewerk Erdarbeiten wird an die Firma Fees aus Kirchheim unter Teck entsprechend der Angebotssumme von 34.925,94 Euro vergeben.
2. Das Gewerk Rohbauarbeiten wird an die Firma Hoyler aus Kirchheim unter Teck zum Angebotspreis von 223.776,22 Euro vergeben.
3. Das Gewerk Erstellung Gabionenstützwand wird an die Firma Steck, Gingen an der Fils, zum Angebotspreis von 73.452,63 Euro vergeben.

Mit den Erdbauarbeiten soll bereits Ende Mai 2020 begonnen werden.

Umbau Bushaltestelle Göppinger Straße – Friedhof – Vorstellung der Planungsvarianten

Insgesamt wurden sechs Varianten ausführlich vorgestellt. Als Bemessungsfahrzeug wurde von dem beauftragten Planungsbüro mquadrat ein Gelenkbus mit einer Länge von 18m zugrunde gelegt. Nach intensiver Beratung aller Varianten kristallisierten sich im Gremium die Varianten 2 und 3 heraus. Beide Varianten ermöglichen eine unabhängige An- und Ausfahrtsmöglichkeit aller Busse. Diese beiden Varianten sollen nun intensiver beleuchtet werden. Im weiteren Verfahren werden unter anderem auch das Raumprogramm für den Aufenthaltsbereich der Fahrer festgelegt sowie das Thema Lärmschutz bearbeitet. Der Gemeinderat nahm Kenntnis und wird den Umbau der Bushaltestelle Göppinger Straße/Friedhof im Rahmen einer Klausurtagung weiterberaten.

Einmündungsbereich Göppinger Straße – Brunnenwiesen-Rohrwiesenäcker – Vorstellung der Planungsvarianten

Für die Anbindung des Neubaugebiets Rohrwiesenäcker wurden vom beauftragten Planungsbüro mquadrat insgesamt vier Varianten erarbeitet und dem Gremium ausführlich vorgestellt. Der Knotenpunkt könne entweder als Kreisverkehr (Variante 1) oder in Form einer Kreuzung (Varianten 2 bis 4) ausgebaut werden, so der Planer, Manfred Mezger. Bei allen Varianten sei allerdings die Möglichkeit zum Halten der Busse sowie die Herstellung von Querungshilfen zu berücksichtigen. Je nach Variante würden die Busse entweder in einer Busbucht oder am Fahrbahnrand halten. Das Landratsamt Göppingen würde für einen Bushalt am Fahrbahnrand plädieren, was zu Hauptverkehrszeiten zu erheblichen Rückstaus führen könnte. Nach ausführlicher Diskussion über die vorgestellten Varianten

will der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung die beiden Varianten 1 (Kreisverkehr) und 2 (Kreuzung mit zwei Bushaltestellen und Querungshilfen) weiter beraten.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte einstimmig zu folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

1. Errichtung eines Carports, Flst. 680/3, Uhlandstr. 29,
2. Aufstockung Wohnhaus, Flst. 677, Ernst-Haußmann-Weg 3

Bebauungsplan „Schulstraße“ - Vorstellung des Entwurfs - Beschluss über vorgezogene Bürgerbeteiligung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Herr Mezger, vom beauftragten Planungsbüro mquadrat, stellte den Bebauungsplanentwurf ausführlich vor. Bei dem Gebiet handelt es sich um eine zum großen Teil noch unbebaute Fläche im Innenbereich, die nachverdichtet werden könnte. Nachdem diese Nachverdichtung dem Ziel der Landesregierung entspreche sei kein naturschutzrechtlicher Ausgleich erforderlich. Aufgrund der Habitatsstrukturen müsse jedoch eine artenschutzrechtliche Betrachtung vorgenommen werden. Der Entwurf würde die vorhandenen Nutzungen aufnehmen, erste Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern seien geführt worden.

Nach ausführlicher Beratung wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Gemeinderat stimmt dem Planentwurf des Büros mquadrat vom 23.04.2020 mit planungsrechtlichen Festsetzungen sowie örtlichen Bauvorschriften zu und beschließt eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, sowie eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB.

Satzungsbeschluss Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet Schulstraße - Satzungsbeschluss

Der Verlängerung der Veränderungssperre wurde ohne weitere Wortmeldungen einstimmig zugestimmt. Auf die Veröffentlichung in diesem Mitteilungsblatt wird hingewiesen.

Verschiedenes

BM Flik informierte, dass in der Sitzung des Zweckverbands Gewerbepark Wängen am 10.03.2020 folgende Baumaßnahmen beschlossen worden seien: Herstellung des Endbelags im Bereich Jurastraße sowie Sanierung des Feldwegs entlang der Firma Ortlieb (die Kostentragung dieser Sanierungsmaßnahme werde noch immer mit der Firma Ortlieb verhandelt).

Er informierte außerdem dass die Gemeinde Zell aus der Corona-Soforthilfe des Landes einen Betrag von 16.177,00 € zugeteilt worden sei. Auf Corona positiv getestet worden seien 7 Personen aus Zell (davon seien 2 verstorben), weitere 25 wären als Verdachtsfälle eingestuft worden. Aktuelle Zahlen für jede Gemeinde seien auf der Homepage des Landkreises abrufbar (www.landkreis-goepingen.de).

BM Flik gab bekannt, dass der Antrag auf Aufnahme des Ortsteils Pliensbach in das Landessanierungsprogramm 2020 abgelehnt worden sei, da insbesondere ein umfassendes Beteiligungskonzept nicht vorliege. Dieses sei zwar vom Gemeinderat Sommer 2019 beschlossen worden, hätte aber noch nicht durchgeführt werden können.

Der Start der neuen Busverbindung zwischen Zell und Ohmden/Kirchheim wurde aufgrund der aktuellen Lage bis auf Weiteres verschoben, informierte BM Flik. Außerdem habe man ein Angebot zur Abzäunung des Spielplatzes im Streichbett in Richtung Bach angefragt.

Aufgrund der Schulschließung konnten in der Schule für Sommer vorgesehene Bodenbelagsarbeiten in verschiedenen Klassenzimmern vorgezogen und durchgeführt werden. Der Auftragswert lag etwas über 5.700,00 €. Im Rahmen einer Eilentscheidung seien von Bürgermeister Flik diese in Auftrag gegeben wurden. Der Gemeinderat nahm hiervor zustimmend Kenntnis.

Von der Grobplanung sowie den ermittelten Kosten von ca. 100.000,00 € für die Verlängerung des Feldweges bei der Fa. Welchner bzw. dem Bauhof in Richtung Kreisverkehr nahm das Gremium Kenntnis. Da genügend bestehende Radwege vorhanden, jedoch noch nicht vollständig beschildert, seien, war man sich einig, den Bau momentan nicht weiter zu verfolgen, sondern den Landkreis zu bitten, die Beschilderung zu komplettieren.

Von Seiten der Gemeinderäte wurden folgende Themen angesprochen:

- Start des Carsharing-Angebots der Fa. Deer? (Die Fa. Deer hat noch keinen Termin genannt, die Säule kann und werde bereits genutzt, so BM Flik),
- Anbringen einer Markierung für den Fußgängerbereich in der Kirchheimer Straße beim ehemaligen Deutschen Kaiser? (Der Kontakt zum Landratsamt wird hergestellt),
- Sicherheitskonzept für die Notfallbetreuung an der Schule? (Die Gemeindeverwaltung ist im intensiven und mehrfach täglichen Austausch mit der Schulleitung und wird zum Start am 27.04.2020 die von der Landesregierung geforderten Maßnahmen umgesetzt haben. Hierzu zählen bspw. 2x tägliche Reinigungsintervalle, Abstandsregelungen im Sanitärbereich, Schutzausrüstung wie Schutzwände oder -masken für das Personal sowie ausreichend Reinigungs- und Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher. Gemeinsam mit dem Kindergarten habe man ein einheitliches Anmeldeformular entwickelt, das auf der Homepage zum Download bereit steht),
- Zulässigkeit von Werbetafeln am Ortseingang? (BM Flik sicherte Prüfung zu),
- Akkuladestation für E-Bikes? (Eine solche sei für den Bereich der Bushaltestelle Göppinger Straße/Friedhof vorgesehen),
- Ausdehnung der Sommer-Öffnungszeiten des Grünmassesammelplatzes bis 19:00 Uhr (Prüfung durch die Gemeindeverwaltung).

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 14.05.2020 in der Gemeindehalle, Schulstraße 17, statt. Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie rechtzeitig im Voraus im Mitteilungsblatt sowie auf www.zell-u-a.de.